Projektbeschreibung

Das COMPA (Comunidad de Productores en Arte) ist ein großes Kulturzentrum in El Alto, welches durch politisches bzw. sozialkritisches Theater den sozialen Wandel („Transformacion social“) erreichen will. Das Theater bildet auf jeden Fall den wichtigsten Teil der Arbeit und nimmt die meiste Zeit in Anspruch, doch es gibt viele weitere verschiedene Bereiche, in denen sich der/die Freiwillige einbringen kann. Es gibt zum Beispiel den Bereich „Audiovisual“, welcher Video, Radio (einstündige Sendung pro Woche erwünscht) und seit neustem auch Fernsehen (das COMPA hat eine halbe Stunde Programm jede Woche) mit einschließt.

Des Weiteren gibt es „Talleres“ (Workshops) wie: Tanzen, Zirkus, Musik, Englisch und Aymara (Indigene Sprache), welche die Freiwillige entweder geben oder nehmen. Musikbegabte sind ebenfalls ziemlich gefragt, da zum Beispiel vor jedem großen Event Trommeln gespielt werden, um die Leute darauf aufmerksam zu machen.

Die Rolle der Freiwilligen besteht also zum großen Teil darin verschiedene „Talleres“ vor allem in den verschiedenen COMPA-Häusern zu geben (es gibt insgesamt vier, wobei das Haupthaus 10min Fußweg vom Wohnhaus entfernt ist), aber auch in Schulen und Institutionen.

Außerdem ist es erwünscht sich in die „Fullanitos“ einer jugendlichen Theatergruppe des COMPAs zu integrieren.

Eher ein Muss ist die Mobile Schule mit welcher zwei Mal die Woche raus gefahren wird, momentan in eine feste Institution und den anderen Tag auf verschiedene Plätze.

Im COMPA ist im großen Maße Eigenständigkeit (die Vorschläge kommen von DIR!) und Spontanität gefordert, es sollte also kein Problem sein Aufgaben, welche auf „den letzten Drücker“ angesagt werden, zu erfüllen. Außerdem sollte der/die Freiwillige ziemlich flexibel sein und nicht davon zurückschrecken auch mal ein Wochenende durchzuarbeiten (und dabei zum Beispiel den geplanten Kurztrip sausen zu lassen), denn feste Arbeitszeiten sind im COMPA absolut nicht an der Tagesordnung.

Im COMPA fallen in unregelmäßigen Abständen ziemlich große Events an, wo der/die Freiwillige zwar meist keine tragende Rolle einnimmt, jedoch mit seiner/ihrer Präsens gerechnet wird. Das Projekt ist im großen Rahmen ein Treffpunkt für kulturellen Austausch, Hip-Hop und Jazz-Festivals, verschiedene Arten von Theateraufführungen/festivals und Zusammentreffen verschiedenster Art werden innerhalb der Räumlichkeiten des COMPAs ausgetragen.

Jetzt zur Stadt: El Alto ist eine sehr junge und äußerst schnell wachsende Stadt, was am Stadtbild gut zu erkennen ist. (Stadtkern nicht vorhanden) Durch den Migrationshintergrund der Bewohner (Landflucht: „Campesinos“ Landfamilien und ehemalige Minenfamilien) ist es einer sehr politische Stadt und lahmgelegter Verkehr durch Demonstrationen und Streiks ist keine Seltenheit. Die hohe Lage der Stadt (ca. 4200m) erfordert anfangs gesundheitliche Anstrengung und Akklimatisierung, was für den ein oder anderen gewöhnungsbedürftig ist. Der drastische Wetterwechsel ist ebenfalls ein großes Phänomen, da es schon mal vorkommen kann, dass du die vier Jahreszeiten hier an einem Tag erlebst.